

Deutscher Reichstag. (Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 16. Januar.

Das anlässlich Schwab folgende Haus für die Verlesung der zum Parlament gestellten Resolutionen und zwar der von dem Abg. Hegl u. Herrnheim (nl.) und Speck (Gr.) beantragten, gegen das Reichsbudgetgesetz gerichteten beiden Resolutionen ist.

Herr Speck u. Herrnheim (nl.): Die von mir eingebrachte Resolution wird das Budget, von dem die Gegner des Reichsbudgetgesetzes nicht ablassen wollen, von dem die Gegner des Reichsbudgetgesetzes nicht ablassen wollen, von dem die Gegner des Reichsbudgetgesetzes nicht ablassen wollen...

Zuerst, welches uns den Rückschlus von Handelsverträgen noch ganz besonders erfordert, da sich das Ausland fortgesetzt mehr gegen unsere Exportartikel wendet. Wir sollten mit den Exportprämien auf Spiritus möglichst bald etwas aufnehmen, wie das demnach mit demjenigen auf Zucker geschieht. Die Antragsteller haben u. a. in ihren Resolutionen auch auf die ungenügenden Handelsbilanzen gegenüber den betreffenden Staaten hingewiesen. Nun, die strengen Bestimmungen über das Export der Handelsbilanzen sind doch längst wiederholt. Lieberes begehrt man doch von den betreffenden Staaten hauptsächlich in Bezug auf den Zucker, die Baumwolle, die Wolle. Oder ist etwa Herr v. Hugel gemeint, der die Abschaffung der Reichsbudgetgesetz weniger so lange zu warten, bis wir die Baumwolle in den benötigten Mengen aus unseren eigenen Kolonien beziehen könnten? Auf jeden Fall verweist uns doch die Reichsbudgetgesetz den Vorbehalt, daß wir von dem anderen Teile nicht schlechter behandelt werden als andere Staaten. Wenn wir Tarifverträge mit gebundenen Sätzen bekommen können, dann wäre das natürlich das Grünschick. Aber wenn wir gebundene Sätze nicht bekommen können, dann ist für uns jedenfalls die Reichsbudgetgesetz besser als nichts. Sollten wir das bekommen mit Amerika oder anderen Staaten vorzuziehen, wie die Gegner es wünschen, dann würden wir uns selbst auf das Schicksal ausliefern. Eine solche Kündigungsfrist ist auch unmöglich, denn auch ohne Kündigungsfrist können sehr wohl die Verhandlungen über neue Verträge geführt werden. Man solle doch unsere Wässer nicht eher ausgeben, als bis wir neues Wasser haben. Das regie Verhältnis zu Amerika ist jedenfalls golden gegenüber einem westeuropäischen Lande. (Beifall links.)

Herr Herrmann: Ich freue mich, daß der Staatssekretär Graf Helldorff gestern die Hoffnung auf diese Handelsverträge ausgesprochen hat. Ich schätze daraus, daß unsere künftigen Vertreter der Regierung dahin wirken werden, daß mir namentlich auch mit Amerika zu einem solchen Verträge kommen werden. Einen anderen Zweck haben ja auch diese Resolutionen nicht. Daß wir einen besseren Vertrag mit Amerika haben könnten, das ist doch wohl die allgemeine Meinung dieses Hauses. Ich will nur noch unsern Interessierten das Versprechen machen, damit wir nicht wiederum zu einem solchen Verträge wie dem Saratoga-Verträge vom Juli 1900 kommen. Trotz dieses Verträge sind wir jedenfalls von Amerika differenzierter worden, so unser Zucker gegenüber dem englisch-westindischen. Dieser Handelsvertrag hat uns also keineswegs die erstrebte Reichsbudgetgesetz gebracht. Herr Helldorff kann ich darin nicht zustimmen, daß wir benachteiligt sein würden, wenn wir jenes Abkommen zu früh kündigen. Wir brauchen mit der Kündigung nicht zu warten, da wir mit anderen nichts riskieren. Ich halte es für einen Rechtsbruch, wie die Vereinigten Staaten bei Verletzung des Dingens Pariser von der bis dahin bestehend gemessenen Reichsbudgetgesetz-Aussfassung des alten Verträge von 1828 abgegangen sind. Das die Resolutionen betreffen, so möchte ich der Speck'schen Resolution den Vorzug geben vor der des Abg. v. Hugel. Das Gebot bei der vierte Neuordnung von Zolltarif und Reichsbudgetgesetz seitens des ersten Reichskanzlers gefügt hat, beruht auf Unkenntnis der Geschichte. Wäre es, das wir die erste Reichsbudgetgesetz im Reichsbudgetgesetz mit Frankreich die Reichsbudgetgesetz gefügt hat. Das ist aber damals eine Reichsbudgetgesetz gewesen, denn ebenfalls nur auf den Zeitpunkt, daß die Reichsbudgetgesetz, die in Frankreich gegen uns und auf längere Zeit voranzugesetzt war, unsere deutschen Waren von Frankreich zu noch nicht begünstigter Weise differenzieren werden können. Der neuen Zolltarif brauchen wir uns nicht allzu sehr zu fürchten; aber ich beuge die Hoffnung, daß wir baldmöglichst zu angemessenen Handelsverträgen kommen werden. (Beifall rechts.)

Herr Herrmann (Zug.): Ich bin mit den vorerwähnten Bemerkungen, welche ich gestern im Reichsbudgetgesetz geäußert habe, einverstanden. Herr Helldorff hat mir erzählt, daß er in einem Briefe an Herrn Helldorff geschrieben hat, daß er in einem Briefe an Herrn Helldorff geschrieben hat, daß er in einem Briefe an Herrn Helldorff geschrieben hat...

konnte. Wir ist von freihändlerlicher Seite mitgeteilt worden, daß die heute in Anwesenheit des Reichsbudgetgesetz großen Zusammen zum Reichsbudgetgesetz gegen den Zolltarif zur Verfügung gestellt habe. Ein Weiteres habe ich mit meiner Bemerkung nicht sagen wollen. Selbstverständlich bin ich von vornherein von der finanziellen Unabhängigkeit jedes Abgeordneten überzeugt. Rannoch meine Bemerkung erlaube ich mir noch, daß ich meine Resolution zu Gunsten der Reichsbudgetgesetz gestrichelt habe.

Herr Herrmann (Zug.): Ich bin mit den vorerwähnten Bemerkungen, welche ich gestern im Reichsbudgetgesetz geäußert habe, einverstanden. Herr Helldorff hat mir erzählt, daß er in einem Briefe an Herrn Helldorff geschrieben hat, daß er in einem Briefe an Herrn Helldorff geschrieben hat...

Herr Herrmann (Zug.): Ich bin mit den vorerwähnten Bemerkungen, welche ich gestern im Reichsbudgetgesetz geäußert habe, einverstanden. Herr Helldorff hat mir erzählt, daß er in einem Briefe an Herrn Helldorff geschrieben hat, daß er in einem Briefe an Herrn Helldorff geschrieben hat...

Herr Herrmann (Zug.): Ich bin mit den vorerwähnten Bemerkungen, welche ich gestern im Reichsbudgetgesetz geäußert habe, einverstanden. Herr Helldorff hat mir erzählt, daß er in einem Briefe an Herrn Helldorff geschrieben hat, daß er in einem Briefe an Herrn Helldorff geschrieben hat...

Table with 2 columns: Item (e.g., Ger pro Handel, Mutter pro Hund) and Price/Value (e.g., 1.20-1.40, 0.10-0.12). Includes a section for 'Warnung' at the bottom.

Warnung. Die meisten Nachnahmen von Dr. Hommel's Haematogen werden, um das D. R. P. No. 81391 zu umgehen, mit Zusatzen von Aether bereitet, ein Zusatz, der unbeschadet für Kinder und Nerven direkt schädlich ist. Um sicherer auszuweichen, das aetherfreie Original-Präparat zu erhalten, verlange man stets ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen und achte auf die Schutzmarke „Säugende Löwin“.

Inventory-Sale advertisement for Brummer & Benjamin. Features large text: 'Inventur-Ausverkauf', 'Inventur-Lagerposten', '25-50 Proc. unter regulärem Preis'. Lists items like 'Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher, Hohlsaum-Gedecke, Gartenschirme, Inletts, Unterbettdrelle'. Includes address 'Grosse Ulrichstrasse 22/23' and 'Eingang an der Seitenfront unseres bisherigen Geschäftshauses'.

Kaisersäle.

Freitag den 23. Januar, Abends 7 1/2 Uhr

II. Abonnements-Concert
der
Herzogl. Hofkapelle aus Meiningen.

Leitung: Generalmusikdirektor Fritz Steinbach.

Mitwirkend: Otto Hegner-Berlin (Klarinet).

Programm: Schumanns Overture zu Manfred, Brahms, Klavier-Concert Nr. 2, H. Dur. Richard Strauss, Don Juan, Beethoven, Symphonie Nr. 3 „Eroica“

Karten zu 4, 3, 2 u. 1 Mk. bei Hofmusikalienhändler Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14. Fernspr. 2335.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 18. Januar, Nachm. 3, Uhr:

Grosses Concert,

ausgeführt vom Philharmonischen Orchester.
Johannes Vetter, Dirigent, Lindenstr. 10.

Wintergarten.

Sonntag den 18. Januar, Abends 8 Uhr

Grosses Militär-Concert, Streich-
Musik,

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Mansfelder Feld-Art.-Regts. Nr. 75. F. Stade.

Sport-Hôtel.

Norgen Sonntag Abends 8 Uhr

Grosses CONCERT

der Kapelle des Königl. Hsll.-Regimts. „Generalstabshauskapelle Graf Blumenthal“ (Magdeb.) Nr. 36. O. Wiegert.

Ruhe's Klause St. Lucas.

Heute Abend Spezialität:

Schweinsknochen u. Erbsensuppe u. Sauerkohl, oder Klause u. Meerrettig.

Sonntag von 4 Uhr an

Frei-Concert.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Donnerstag den 5. Februar

Elite-Maskenball.



Böhmische Bierhalle.

Nachhausstrasse 6.

Fortsetzung des beliebten
Cyroler Alpenfest!

Täglich
Grosses Alpen-Concert.

ff. Damen-Orchester.
Neue Alpenlieder. G. Helbig.

Wiener Café,

Gr. Martin- und Augustastrasse.

Täglich von 5 Uhr an

Großes Damen-Orchester.

Kapelle Kreuztig. Franz Uhlmann.

Sehenswerth! Sehr gemütlich!
„Bären-Bräu“, Harz 51.

Der Kleine Sohn ist da!

Vergnügensclub „Victoria“ Halle-Nord.

Sonntag den 18. Januar 1908 im „Kaffeegarten“ zu Trotha:

Gr. Maskenball

mit Preisverteilung an die 8 schönsten Damenmasken, Der Vorstand.

Vogel's Ballsaal, Merseburger-
strasse 30/31.

Sonntabend den 24. Januar

Grosser Maskenball.

Eintritt für Herren 1 Mk., Damen 50 Pfg., inkl. Tanz.

Restaurant „Zur Olive“,

Ludwig Wuchererstr. 26.

Heute Sonntag den 18. d. Mtz.:

Gr. Narren-Abend.

Ausschank der W. Rauchfuß Brauereien.
Hilfe a. Busch. Timmerman, es. Vilmold. Hagen, damp. Hamburg, Fischerstr. 33. Hilfe burg, Pinnerberger Weg 12.

Litterarische Gesellschaft, Halle a. S.

Montag den 19. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale der Loge „Zu den fünf Thürmern“, Albrechtstr.

Vortrags-Abend

Dr. Georg Reicke-Berlin:

a) „Wage und Wind“, eine Strandnovelle in Versen.

b) „Wärtter“, Drama in einem Aufzuge.

Gegenwärtig bestellbar. Eintrittspreise 25 Pfg. für Nichtmitglieder sind in der Buchhandl. von Schrödel & Simon erhältlich. Der geehrtesten Verehrung.

Schützenhof an der Haide.

Morgen Sonntag

Großes Frei-Concert.

Heute! Sensationelles Ereignis! Er kommt!
Rauchelub Gemüthlichkeit.

Sonntag den 18. Januar im Dienstler Schlösschen

I. Grosses Narrenkränzchen,

verbunden mit großer Preisverteilung.

— Anfang 4 Uhr. — Es laßt ergeben ein Der Vorstand.

„Birkenwäldchen“.

Mittwoch den 21. Januar

Grosses Schlachtfest,

wogu alle meine werthen Gäste, Freunde u. Bekannte ergeben einlade.

Werner Schelbe.

Achtung! Wohin?

Alle in's Goldene Hof, Georgstr. 13.
Vollkommener Sprechapparat der Gegenwart (Grammophon).
Einzig in Halle.

Heute wie jeden Sonnabend: Schweinstunden u. Zähr. Räder.
Karl Rieger, Kauter.

Richard Ruhe's Concerthaus, Karlstr.

Verkehrshal für nur best. anch. junge Leute.

Sonntag v. Nachm. Tanzkränzchen.

Handlungsgehilfen und Schilffinnen.

Öffentliche Versammlung

Dienstag den 20. d. Mtz., Abends 9 Uhr im Concerthaus, Pariser 14.
Thema: Der Gegenwart der Kaufmannsgehilfe, Verprechung der Ränge derselben und Maßnahmen zu deren Besserung.

Vor. H. H. Josephson, Hamburg.
Das Erscheinen jedes Kollegen und jeder Kollegin zu dieser wichtigen Versammlung ist dringend erforderlich.
Central-Verband der S. u. G. Deutschlands,
Berich Halle a. S.

Ortskrankenkasse für d. Schuhmacher-Gewerbe zu Halle a. S.

Montag den 26. Januar, Abends 8 1/2 Uhr:

Außerordentliche Generalversammlung

in Faulmann's Restaurant, Unterberg.
Zusammenkunft:
1. Statutenänderung betr. §§ 13, 28 und 29.
2. Geschäftliches.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht.
Der Vorstand.

Restaurant „Zur Hofburg“,

Ludwig Wuchererstraße 3. Inhaber Louis Müller.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung zur sehr. Mitteilung, daß ich am heutigen Tage obgenanntes Restaurant übernommen habe. Es soll mich mein eifriges Bestreben sein, meinen werthen Gästen mit besten Speisen und Getränken, sowie durch aufmerksamste Bedienung jederzeit aufzukommen. Indem ich höchlich bitte, das meinen Vorgänger Herrn Carl Stein entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, laße ich hiermit zu einem regen Besuch freundlich ein.

Louis Müller,
früher Müller's Hof, Gärten, Anhalt.

Handwerker-Meister-Verein.

General-Versammlung der Vorshußkasse

am Dienstag den 20. Januar, Abends 8 Uhr
im „Goldenen Schilfchen“.

Tages-Ordnung: 1. Rechnungslegung. 2. Bericht der Prüfungskommission. 3. Vertheilung laut § 18 d. 4. Wahl des Vorstandes. 5. Wahl der Prüfungskommission pro 1908.
Der Vorstand.

Bilanz

des Allgemeinen Conjam-Vereins zu Zickerden bei Halle a. S.
für das Geschäftsjahr 1901/1902.

1. An Vorkasse-Gehalt 922,37 M. 1. Der Pflanzl.-Anstalt-Gehalt 255,08 M.
10% Abschreibung 92,24 „ 2. „ Neierfonds-Gehalt 774 „

2. An Baarenbestand am 30. September 1902 6319,70 „ 3. „ Kautions-Gehalt 1500 „

4. An Dispositionskassen-Gehalt 88,68 „
5. „ Dispositionskassen-Gehalt, berechnete u. noch nicht entlehnte Pflanzl. 65 „

6. An Depostiten-Gehalt, Guthaben bei der Reichsbank 600 „ 6. Der Creditoren-Konto 6106,96 „

7. „ Ueberprüfungs 762,34 „
8. An Debitoren-Konto, Einbrachten von den Offizien u. Gebirgen u. letzten Mitgliederkonten 604,01 „
9. An Kaffe-Gehalt 203,02 „

Ca. 13332,46 M.
Gegenüber: Ca. 13332,46 M.
116 Mitglieder.
140 Mitglieder.

Am Montag des Geschäftsjahres am 1. October 1901 waren
Am Ende des Geschäftsjahres 1901/1902 sind neu eingetreten
Seit dem Schluß des Geschäftsjahres am 30. Sept. 1902
Mit dem Schluß des Geschäftsjahres 1901/02 ist aus
Wesend beim Beginn des neuen Geschäftsjahres am 1. Oct. 1902
Der Gesamtbestand des Geschäftsjahres hat sich im Geschäftsjahr 1901/02
um 170,09 M. vermindert, der Gesamtbestand der Kasse hat sich um 510 M. verm.
mindert, die Kasse hat, für welche alle Genossen aufkommen haben, beträgt 4200 M.
Zickerden bei Halle a. S.

Allgemeiner Conjam-Verein zu Zickerden bei Halle a. S.,
eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Der Vorstand.
Gottlob Schaaf senior. Franz Längrich. Wilhelm Längrich.
S. Metckelstr. 8. Gegenbluff 1. Fr. Gossmann
Folmannen, Beilg. Wollewaren- u. Weiter-Gehilf. Leipzig-Verband,
Johannstr. 34. Verlangen die Geschäfts- und
angegeben gegen 30 Pfg. Rückmarken.

Restaurations zum Weltfrieden,

Gr. Königstr. und Meislerbergstr.
Sonntag den 18. Januar

Gr. Familienabend,

wogu freundlich einladet
A. Köhler, Restaurateur.

Restaur. z. Eintracht,

Langestr. 31.
Sonntag von 4 Uhr ab
Musikalische Unterhaltung.
Um zahlreiches Erscheinen bitten
Otto Berndt.

Heilsarmee.

Gr. Branzenstr. 30 (Passage).
Gr. Extra-Vorträge,
vgl. 1. Major Kreitz.

Montag Abends 8 1/2 Uhr: Eine Depesche vom Himmel an Gelle. Dienstag Nachm. 4 Uhr: Fellungs-Konferenz. Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinschaft von Soldat-Offizieren u. d. Frau u. Familie.
Jedermann ist sehr eingeladen.
— Eintritt 10 Pfg.

Künstlerheim,

Sapfengasse 9, Ecke Friedrichstr.
Sonntag den 18. Januar

Familien-Abend.

Es laßt ergeben ein
Rich. Uhle.

Kaiser Säle, gr. Saal.

Unter Zugungeln mit freier Platz findet heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr im obigen Saale statt. Dies den possiven Mitgliedern zur Nachricht.

Der Präsident des V. C. C.

Restaurant
„Hans der Väter“,
Landwehrstr. 5.

Morgen Familien-Abend.

Vorfängige Anzeige.

Verein Germania.

Unter Maskenball findet den 18. Februar im großen Saale der Carl-Friedrich-Str. 96 statt.
Der Vorstand.

Böllberg.

Tag den 18. Januar laden freundlich ein
Geschw. Kuhlblank.

Kogelbahn

Freitag
Pflanzl. Anstalt. Sonntag 3 Uhr Dampf- Sing-Acad. Probe im d. Theater.
Quittir nur gegen Gästergeld oder Mitgliedskarte.

Hut-Magazin

„zum Pfau“,
Leipzigstraße 96, neben der
Witzschke.

Gesondere Leistung

in:
Herren-Hüten u. Mützen.

Herren-Hüte,
moderne Formen, von Mtz. 1,80 an
bis 10 Mtz.

Krausen-Hüte,
nur Gefe, geschmackvolle Regen, von
90 Pfg. an bis 8,50 Mtz.

Krausen-Mützen,
in hochgradiger Ausbahrung, von
50 Pfg. an bis 3,50 Mtz.

Cylinder-Hüte,
in hochgradiger Ausbahrung, von
Mtz. 3,80 an bis 14 Mtz.

Stoppeln-Hüte,
herausgehende Seiten-Verweilung,
leicht von Mtz. 7,50 an bis 15 Mtz.

Unvergleichlich billige Preise.

Die Frau

Dieser für jede Familie
wichtigste hygienische Buch
von Frau Anna Klein, G.
Oberhausmann a. d. gebr.
hinsichtlich Klinik in Charlotten-
str. Berlin, mit gegen 50 Pfg. in
Vertrieb, an bestellen von
Frau Anna Klein,
Berlin S. 8.
Carlstr. 65.

Futterknochenmehl,

ca. 70-75 Pfg. phosphorhalt. Kalt,
Viehzahl empfiehlt
Ernst Jentsch, Leipzigstr. 31.

In meinem Räumungs-Ausverkauf sind die

Restbestände

in fertigen Kleidern, Blousen, Abend-Mänteln, Golf-Kragen, Pelz-Confection, Costümrocken bedeutend im Preise ermässigt.

Hermann Könicke,

Ecke Leipzigerstrasse.

Staatstheater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.
Sonntag den 18. Januar 1903.
Nachmittags:

25. Fremden-Vorstellung zu ermässigten Preisen.
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.
Regisseur: Fritz Wendt.
Dirigent: Kapellmeister Bernhard Zittel.
Personen:
Graf v. Eisenstein, Rentier Rob. Wälder.
Nolande, seine Frau Elisabeth Stoll.
Kraml, Hofjüngling Direktor G. Stahlberg.
Berta, Tochter des Grafen v. Eisenstein.
Alfred, sein Lehrling Fritz Grunfeld.
Dr. Hölle, Notar Theo Raven.
Dr. Blind, Advokat Carl Brandes.
Nette, Stubenmädchen Rosa.
Karl, Bedienter Hans Müller.
Rausch, Geliebter des Grafen v. Eisenstein.
Maurice, Amerikaner Josef Vogl.
Garcinot, ein Douceur Julius Wiese.
Kroft, Gerichtsdiener Fritz Wendt.
Joan, Kammerdiener des Grafen v. Eisenstein.
Erika, Bedienter Emil Witten.
Nina, Bedienter Ida Witten.
Felicitas, Bedienter Selma Vogl.
Edi, Bedienter Paula Jarsch.
Nini, Bedienter M. Schöne.
Fantine, Bedienter Elise Seidel.
Sylvia, Bedienter Karl Seidel.
Soline, Bedienter H. Hornemann.
Lante, Bedienter M. Schöne.
Erika, Bedienter G. Jürgens.
Jocelyn, Bedienter Hans Vogl.
Verena und Danni, Bedienter Julius Wiese.
Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer größeren Stadt.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pause.
Abends:
123. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.
Gau, herrlicher Gefährter Leo Raven.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Der Freischütz.
Romanthische Oper in 4 Akten v. Fr. Lind.
Musik von C. M. von Weber.
Regisseur: Theo Raven.
Dirigent: Kapellmeister Robert Erdmann.
Personen:
Stolker, Förstlicher Jäger Josef Ranta.
Gau, herrlicher Gefährter Leo Raven.
Agathe, seine Tochter Maria Seidel.
Hermann, eine junge Bedienter.
Wanda, eine junge Bedienter.
Gasper, erster Jäger Carl Brandes.
Max, zweiter Jäger Hans Müller.
Samuel, der thüringische Jäger G. Schöneberg.
Gün. Eremit Eugen Guth.
Wotan, ein reicher Bauer Rob. Wälder.
1. Brautjungfer Alice v. Beer.
2. Brautjungfer M. Witten.
3. Brautjungfer Elise Seidel.
1. Jäger Emil Witten.
2. Jäger Fr. Denberg.
3. Jäger Hr. Denberg.
Jäger u. Gefolge, Bedienter u. Musikanten, Gefährten.
Nach dem 2. Akt eine längere Pause.
Montag den 19. Januar 1903.
124. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.
St. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Pondik! Zum 3. Male. Novität!
Monna Vanna.
Schauspiel in 3 Akten v. Maurice Maeterlinck.
In Scene gesetzt v. D. Bergqvist G. Schilling.
Personen:
Gualdo Galliano, Kommandant bei der Besetzung von Vico Hans Robius.
Marco Galliano, sein Vater Walter Sieg.
Gianna (Monna Vanna), seine Geliebte G. v. Schilling.
Ferdinand, sein Schwager Fr. Denberg.
Triunfo, Kommissar der Republik Florenz G. Schöneberg.
Torello, Gualdos Leutnant Julius Wiese.

Kaiser-Kaffee

Gr. Ulrichstr. 27. Gr. Ulrichstr. 27.
Zuglied: Grosses Concert der berühmten Magyaren-Rapelle Saraj Lajos.

Zoolog. Garten

Sonntag den 18. Januar.
Eintritt bis 12 Uhr Mittags:
Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.
Nachm. von 3 1/2 Uhr ab
Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf.
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt von der Kapelle d. 2. Div. Regts. Nr. 36.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Sonntag Nachm. 4. Kleine Preise.
Die Weise von Lowood.
Abends 8 1/2 Uhr.
Coeuillon, Jules.
Tartuffe, Les Precieuses Ridicules.
Montag: Theaterdorf.
Dienstag: Max Dreyer-Abend.
Fass. Volksaufklärung. Stichwahl.
Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag den 18. Januar 1903.
Rienzi.
Montag den 19. Januar 1903.
Flachmann als Erzieher.
Sonntag den 18. Januar 1903.
Altes Theater.
Sonntag den 18. Januar 1903.
Nachmittags:
Prinzessin Goldhaar.
Abends:
Kaltwasser.
Montag den 19. Januar 1903.
L'Avare. (Der Geizige).
Monologues.
Le Dépit Amoureux. (Liebeswitz.)

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Großes Attraktions-Programm.
Zum 1. Male hier!
Die Wunder-Grotte
Wärdenhöfche
Licht- und Wasser-Spectacle.
Ein Schauspiel von unvergleichlicher Pracht! Schenkt euch für Halle!
Mirano
mit seinen phänomenalen athletischen Sport-Acten.
Die Kieffer-Truppe, Gymnasten an hängenden Seilen. — **The Christians**, großer Dreifach-Akt. — **Lola Lloyd**, brillante Gesangs-Soubrette.
Die **Sapin**-Truppe, Bantoniener-Darbeller. — **Art. Ida**, Sandstrahl-Künstlerin. — **Max Hildebrandt**, Langhummel. — **Fritz Waldow**, Gesangs- und Charakter-Comödiant.
American Bioscope mit neuer Serie lebender Photographien.
Sonntag den 18. d. Mts.
Vorm. von 11 1/2 — 1 1/2 Uhr:
Grosses Frei-Concert.
Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr:
2 gr. brillante Vorstellungen.
Die Wunder-Grotte.

Welt-Panorama.

Großes von 2—10 Uhr.
Schönste Sehenswürdigkeit.
Welt-Panorama.
Sonntag den 18. d. Mts.
Vorm. von 11 1/2 — 1 1/2 Uhr:
Grosses Frei-Concert.
Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr:
2 gr. brillante Vorstellungen.
Die Wunder-Grotte.

Café Roland.

Ächtlich Concert
des Künstler-Ensembles „Gosclushy“.
Sonntag:
Familien-Concert.
Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Ich war kahl.



Diese Ankündigung ist für Jedermann, Damen und Herren, die bisher andere zahlreiche Haarwuchsmittel angewandt haben, von ganz besonderem Interesse.

Wenn Sie mit anderen Mitteln keinen Erfolg gehabt haben, wäre es sehr gut, wenn Sie mir schreiben würden. Ich enthalte mich natürlich jedes Urteils über andere Mittel, aber das kann ich Ihnen bestimmt versichern, dass mein Haar-Erzeuger der wirksamste ist. Er wird stets nach dem Rezept, durch welches mein Name so rühmlichst bekannt geworden ist, hergestellt und bringt mir täglich hunderte von Anerkennungen. In wenigen Tagen nach der ersten Einreibung beginnt das Haar zu wachsen und führt fort, bis ein gesunder und voller Wuchs von fest gewurzelten, natürlichen Haaren vorhanden ist. Ausserdem aber fällt das Haar, welches durch den Gebrauch meiner Pomade gewachsen ist, nicht wieder aus. Ich könnte jede Seite dieser Zeitung mit Zeugnissen ausfüllen, die ich während der letzten sechs Monate erhalten habe.

Probe-Dose gratis.

Mein Haar-Erzeuger wirkt in so kurzer Zeit, wie man es kaum wünschen kann. Ein leichter Flaum von kleinen, aber sehr festgewachsenen Haaren tritt zuerst in Erscheinung, und entwickelt sich dann das Haar mit derselben Kraft weiter wie beim jungen gesunden Menschen.
Mein Präparat wird von Personen aller Gesellschaftsklassen, beiderlei Geschlechts und jeden Alters gebraucht. Viele der bestbekanntesten Persönlichkeiten der Jetztzeit haben die nach meinem Rezept zusammengesetzte Pomade mit Erfolg benützt. Derselbe verhindert das Ausfallen der Haare, entfernt die Schuppen, giebt vorzeitig grau gewordenem Haar die ursprüngliche natürliche Farbe wieder, vertreibt das Jucken und befördert das Wachstum von Augenbrauen, Wimpern, Schnurrbart und Bart, sowie auf dem kahlen Kopf.
Jedem Interessenten, der unter Angabe dieser Zeitung 20 Pf. in Briefmarken für Porto u. s. w. seinem Brief beifügt, sende ich auf Wunsch eine Probe-Dose meines wirksamen Haar-Erzeugers vollständig kostenlos.

JOHN CRAVEN - BURLEIGH
Berlin SW. 297, Leipzigerstr. 84.



Brillen - Klemmer

von 1 Pf. an, mit den feinsten Krystallgläsern, in sauber und dauerhaft gearbeiteten Geleiten, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepaßt, bei

Otto Unbekannt,

Gr. Ulrichstrasse 1a.

R. Gottschalck's

Masken- u. Theater-Garderoben-Verleih-Institut.
Kl. Ulrichstr. 25, I.
hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner Herren- und Damen-Masken-Anzüge bei solcher Preisstellung bestens empfohlen.

Gesundbrunnen.

Sonntag den 18. Januar
Gr. Familienabend.
Mit musikalischer Unterhaltung ist bestens gefolgt.
Anfang 8 Uhr.
Grabenstr. **Franz Kohl.**

Rauchklub z. Erholung.

Unser Maskenball,
verbunden mit unfermlichen Aufführungen, findet Sonntag den 18. Januar von Abends 6 Uhr ab im **„Schade's Schützenhaus“** statt.
Für Aufführung gelangt unter anderem: **„Eine lustige Circus-Szene“**.
Karten sind zu haben beim Vorstand **Gerward Bierhoff**, Gabelsbergerstr. 3, sowie in **„Schade's Schützenhaus“**.

Turnverein Radewell.

Unser Masken-Ball
findet
Sonntag den 25. Januar
statt.
Der Vorstand.
Jeden Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
Bernh. Bergstr. Tomplatz 10.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Pöller
am Niedrigplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Durchschlagender Erfolg des gesamten Programms.
Fischer & Wacker,
Die lustigen Wildschützen!
Zubehnder Beifall!
Patty Frank-Truppe,
die phänomenalen Elite-Parterre-Akrobaten.
Les Vicentinas
mit ihrem sensationellen Ausstattungsapparat:
„Auf dem Eise“
Excelsior-Sextett,
vollständiges Damen-Aufführung-Ensemble,
und das übrige große **Stars-Programm.**
Sonntag den 18. Januar 1903, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.
In der Nachmittags-Vorstellung Aufsteigen sämtlicher Künstler.

